BUNDESVERBAND POLIOMYELITIS e.V.
Regionalgruppe Münsterland
Sprecherin Frau Lucia Wanitschke
Gravenhorster Str. 33
49477 Ibbenbüren

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahnen A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts).

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).
Es gibt einen neuen Parkplatz, den Sie über die Sentruper Straße, erste Einfahrt rechts, erreichen.

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit:

der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle„Franz-Hitze-Haus“ (ca. 11 min)

der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz -Hitze-Haus“ (ca. 15 min)

den Buslinien 11, 12 oder 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltstelle „Jungeblodtplatz“ (ca. 12 min), von dort aus Fußweg von etwa 3 min bis zur Akademie Franz Hitze Haus

BUNDESVERBAND POLIOMYELITIS e.V.
Regionalgruppe 48—Münsterland

Die Polio-Regionalgruppe Münsterland
lädt ein zu einer Informationsveranstaltung

Dr. Peter Brauer
Hamburg

spricht zum Thema:

Das Post-Polio-Syndrom (PPS)

Aktueller Erkenntnisstand in Diagnostik
und Therapie aus Sicht der Wissenschaft und
der Fachliteratur

Samstag, 6. August 2016
Beginn; 14.30 Uhr
Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, in der

AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Worum geht es?

POLIOMYELITIS (Kinderlähmung) ist eine akut auftretende Viruserkrankung, die in der westlichen Welt etwa bis in die frühen 60er Jahre verbreitet war. Das Polio-Virus befällt vorwiegend das Zentralnervensystem (Hirn und Rückenmark) und kann zu bleibenden Lähmungserscheinungen bis zum Tod führen. Aufgrund der konsequenten Impfung zählt Polio heute in Deutschland zu den fast vergessenen Erkrankungen.

Das Post-Polio-Syndrom (PPS) ist eine neuromuskuläre Erkrankung als direkte Folge einer meist in der Kindheit durchgemachten Poliomyelitis. Sie tritt Jahrzehnte nach der durchgemachten Poliomyelitis zu Tage und kann sich hinter sehr vielen Symptomen verbergen. Deshalb nennt man sie auch die „Krankheit der tausend Symptome“.

Dr. Peter Brauer wird in seinem Vortrag den

aktuellen Erkenntnisstand in der Diagnostik und Therapie des Post-Polio-Syndroms (PPS) aus der Sicht der Wissenschaft und Fachliteratur

vermitteln. Sein Vortrag befasst sich mit der Problematik von Diagnostik und Therapie beim Post-Polio-Syndrom (PPS), wobei die Hauptschwierigkeit in dem katastrophalen Missverhältnis zwischen dem hohen aktuellen Erkenntnisstand und dem niedrigen aktuellen Kenntnisstand der Mediziner zu dieser Polio-Spätfolge liegt.

Hochrechnungen zur Folge sind in Deutschland über ein Million Patienten davon betroffen. Diese Erkrankung hat entgegen dem landläufigen Wissen nicht nur eine Auswirkung auf Polio-Schäden im Rückenmark, sondern vielmehr noch Auswirkungen im Gehirn.

Beleuchten wird Dr. Brauer die Besonderheiten der PPS-Diagnostik als Ausschlussdiagnostik auf der Basis neuer diagnostischer Kriterien. Dabei wird er die Sinnfälligkeit einer Checkliste diskutieren. Danach geht es um die Grundsätze der PPS-Therapie und um die Konsequenzen bei der Umsetzung für eine sinnvolle Physiotherapie und Hilfsmitteltherapie.

Abschließend wird Dr. Brauer das Post-Polio-Syndrom für uns noch einmal in seiner Charakteristik zusammenfassen.

Unser Referent

Dr. Peter Brauer erkrankte selbst als achtjähriges Kind an Polio Sein Wissen zu Polio und zum Post-Polio-Syndrom hängt also eng mit seiner persönlichen Geschichte zusammen. Nach der Erkrankung war es sein größter Wunsch, Arzt zu werden. Tatsächlich studierte er später in Rostock Medizin und war dort als Facharzt für Transfusionsmedizin tätig. 1986 übersiedelte er von der DDR in die Bundesrepublik und wirkte als Arzt bis zu seinem Ruhestand in Bremen und Kiel.

Die lange zurückliegende Polioerkrankung holte ihn dann Mitte der 90-er Jahre wieder ein, als er die ersten Symptome des Post-Polio-Syndroms (PPS) an sich selbst feststellte. Schwäche und Erschöpfung waren es, die ihm zu schaffen machten. Letztlich blieb ihm – wie allen Betroffenen – nur, sich mit diesem Schicksal zu arrangieren. Gegen Unverständnis, Unwissenheit, auch Ignoranz, die eine adäquate PPS-Diagnose nebst fachgerechter Behandlung in vielen Fällen verhindern, setzt er umfassendes Fachwissen.

Als Buchautor (u.a. „Aspekte des Post-Polio-Syndroms“) ist er einer der wenigen Experten zum Thema Post-Polio-Syndrom in Deutschland und – soweit ihm das noch möglich ist – unterwegs, um Vorträge zu halten, Informationen zu geben und Fragen rund um das Post-Polio-Syndrom zu beantworten.

ANMELDEABSCHNITT

NAME: _____

VORNAME: _____

STRASSE: _____

PLZ, ORT _____

_____

tel. _____

eMail _____

Bitte melden Sie sich mit diesem Anmeldeabschnitt bei umseitiger Adresse bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn an.
oder per eMail:
lucia.wanitschke@t-online.de
oder telefonisch:
Lucia Wanitschke, tel. 05451-78906

Kosten:

Für Kaffee / Kuchen werden wir zu Anfang der Veranstaltung 5,00 EUR pro Person einsammeln.